

05-DigitalNEU3 Programm KW 21 - Digitales

Antragsteller*in: Kreisvorstand

Status: Modifiziert

Text

671 **Wir gestalten den digitalen Wandel menschlich**

672 Die Digitalisierung soll den Bürger:innen und Mitarbeiter:innen im Main-Taunus-
673 Kreis dienen und ist kein Selbstzweck.

674 Wir wollen, dass niemand mit den zu erwartenden Veränderungen der digitalen
675 Entwicklung alleine gelassen wird. Bürger:innen und Wirtschaft, Kommunen und
676 Landkreis sollen nicht an der Datenleitung ausgebremst werden.

677 Verwaltung verbessern

678 Unsere digitale Verwaltung muss so ausgestattet sein, dass die Bürger:innen die
679 Leistungen von überall aus abrufen und nutzen können. Wir wollen die Vernetzung
680 zwischen den verschiedenen Verwaltungsebenen (Kommune, Kreis, Land, Bund,
681 Europa) fördern.

682 Die Corona-Krise hat gezeigt, dass ein schneller Internetzugang kein Luxus sein
683 darf, sondern zur wichtigen und zentralen Infrastruktur gehört. Mobiles Arbeiten
684 ist nur mit schnellem Internetzugang machbar.

685 Wir wollen Digitalisierung nachhaltig entwickeln, für den wachsenden
686 Energiebedarf ist es notwendig, den Einsatz von Erneuerbaren Energien
687 auszubauen, Energie zu sparen und die Energieeffizienz zu fördern
688 (Abwärmenutzung/Fernwärme).

689 Wir GRÜNE wollen...

- 690 • eine flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet für alle.
- 691 • die „Home-Office-Option“ für Beschäftigte der Kreisverwaltung weiter
692 flexibilisieren und ausbauen.
- 693 • die Kreisverwaltung konsequent weiter digitalisieren und so die internen
694 Prozesse effizienter und schneller machen und für die Bürger:innen
695 transparenter und attraktiver.
- 696 • dass die MTK-App bekannter gemacht wird und die Angebote
697 bürger:innenfreundlich weiterentwickelt werden zum Beispiel bei den Themen
698 Mobilität und Partizipationsmöglichkeiten.
- 699 • mehr Transparenz schaffen, indem wir zum Beispiel nach ausführlicher
700 Information aller Beteiligten Sitzungen des Kreistages online zur
701 Verfügung stellen.
- 702 • ein modernes digital gestütztes Gebäudemanagement in den kreiseigenen
703 Gebäuden fördern, das dazu beiträgt, Ressourcen (z.B. für Heizung und
704 Licht) nur dort und dann zu verbrauchen, wo und wann sie nötig sind.
- 705 • dass bei der Neuausstattung von Hardware auf nachhaltige Beschaffung
706 geachtet wird.
- 707 • kostenfreie Computer-Arbeitsplätze in kreiseigenen Gebäuden einrichten,
708 die öffentlich zugänglich sind.
- 709 • am hessenweiten Projekt „DigiBauG“ teilnehmen und ein digitales
710 Bauantragsverfahren einführen.

711 Schub für die digitale Schule

712 Der digitale Wandel an unseren Schulen bringt viele Chancen mit sich, die wir
713 nutzen wollen, stellt uns aber auch vor Herausforderungen. Das betrifft zum
714 einen die gerechte Teilhabe. Beim Distanzunterricht und „E-Learning“ besteht die
715 Gefahr, dass diejenigen Kinder abgehängt werden, die keinen ausreichenden Zugang
716 zu schnellem Internet haben oder denen die entsprechende Hardware fehlt. Und das
717 betrifft zum anderen auch die Befähigung zu kritischer Medienkompetenz (siehe
718 auch Kapitel Digitaler Wandel – mit Sicherheit).

719 Wir GRÜNE wollen...

- 720 • dass Schüler:innen frühzeitig kritische Medienkompetenz erwerben. Sie
721 sollen im Umgang mit dem Internet Gefahren erkennen und Propaganda und
722 Lügen entlarven können.
- 723 • Die Schulen müssen digital gut und aktuell ausgestattet sein.
- 724 • Fortbildungen zu digitalen Themen für Jung und Alt in Kooperation mit den
725 Schulen, der VHS und dem Medienzentrum Main-Taunus-Kreis fördern.
- 726 • das selbstbestimmte Lernen von Schüler:innen fördern und Schulen mit
727 ausreichend digitalen Endgeräten ausstatten. Uns ist wichtig, dass Kinder
728 und Jugendliche aus bildungsfernen Familien an der Digitalisierung
729 teilhaben können.
- 730 • die Netzanbindung und den Netzausbau in den Schulgebäuden zeitnah
731 verbessern und bereits getroffene Vereinbarungen wie WLAN-Ausbau,
732 Glasfaserausbau auch für Schulen vorrangig umsetzen.